

Heute: Neuer Roman Mitteldeutsche National-Zeitung

5. Jahrgang Die „Mitteldeutsche National-Zeitung“ erscheint täglich (außer Sonntagen) mit Anlauf, Wochenzeitung - Erscheinungstermin bei Änderungen infolge Krieg, Genau, Erscheit aber nicht garantiert werden. Sonntags-Erscheinung und Wochenzeitung liegt unter dem Spaltenkopf. Unangeforderte Manuskripte ohne Rückporto werden nicht zurückgeschickt. Dienstag, 19. Juni 1934 **Wochenpreis der „M. Z.“: 2,50 RM, auswärts 30 Pf. Einzelpreis: 1,50 RM, auswärts 20 Pf. Einzelpreis ohne Abrechnung in den Briefen mit Postwertzeichen (Kontokorrent, Kassen, Gutschriften, Mandate, etc.) Einzelpreis: 1,50 RM, auswärts 20 Pf. Einzelpreis ohne Abrechnung. Nummer 140**

PO-Appelle in Eisleben, Halle und Torgau

Die Aufgaben der Politischen Leiter

Der Reichswehrminister an Bord der heimgekehrten „Karlsruhe“ - Preußens Aufgaben im Dritten Reich - von Ribbentrop bei Doumergue - Konferenz der Kleinen Entente

Dr. Ley an seine politische Garde in Halle-Merseburg

Auftakt in Eisleben - Dr. Ley in Seeburg - Der große PO-Appell in Halle - Schlusssatz in Torgau

Der Stabsleiter der PD, Staatsrat Dr. Ley, hat eine große Befähigungstour durch alle Deutschen Gauen angetreten, auf der er sich über die bisher geleistete Arbeit der Politischen Leiter der NSDAP unterrichtet und ihnen reiche Anregungen zum Weiterkampf für Deutschland vermittelt. Die große Befähigungstour begann in Eisleben, in jener Stadt, einst Mittelpunkt eines marxistischen Böhmerlandes, jetzt aber ein Bollwerk des Nationalsozialismus. Nach Eisleben waren am Montag die Politischen Leiter der fünf westlichen Kreise des Gaues Halle-Merseburg zusammengekommen, also vom Mansfelder Becken, Mansfelder Gegend, Kreis Euerburg, Kreis Sangerhausen und Kreis Ebersberg. Eisleben stand an diesem Tage wieder einmal ganz im Zeichen der braunen Front Adolf Hitlers. Aus allen Teilen der Stadt marschierten die Politischen Leiter von ihren Sammelplätzen aus hinab zur Befähigungshalle, zu der die Eisleber Wiese angeschlossen ist worden war.

Am 19. Juni, die in Hufeisenform vor der Tribüne angeordnet waren, fanden alle Politischen Leiter der Kreise Halle-Stadt, Sangerhausen, Kreis Merseburg, Weiskensfelds und Naumburg in außerordentlicher Ordnung angetreten auf dem großen Appell, den H. Dr. Ley anlässlich seiner Befähigungstour vornahm. Auf dem linken Flügel hatte der Aufmarsch der PD, SS-Standarte vor dem Stabe der Gauleitung Aufstellung genommen.

Zahlreiche Ehrengäste waren zu dieser feierlichen Stunde anwesend, Oberbürgermeister Dr. Dr. Weidemann, Oberführer Ernst als Vertreter der Brigade 88, SS-Obersturmführer Stöbe als Vertreter der PD, SS-Standarte, SA-Standartenführer Gaudis von der Gruppenstaffel Mitte, Obersturmbannführer von Hohenhausen von der SA-Motoren I, Obersturmführer Weiskensfeld als Vertreter der SA-Marine, Gauarbeitsführer Simon vom Arbeitsdienst, Betriebsführer Kewerich von der Hitlerjugend, Parteimarshall des Aufmarsches der PD, SS-Standarte unter Leitung von Obersturmführer Fester Klug über den Platz, als der Stabsleiter der PD Dr. Ley die langen Reihen der Politischen Leiter abschrift.

Dieser Appell der politischen Truppe des Führers lagte herrliches Zeugnis von der Arbeitsfähigkeit und tadellosen Organisation der Nationalsozialistischen Deutschen Arbeiterpartei ab. Im Anschluss an die Befähigung hielt

H. Dr. Ley von der Tribüne herab eine mahnende Rede an seine politische Garde:

„Meine Politischen Leiter! Sie haben manches Opfer im Laufe des Kampfes um die Erhebung zahlen müssen. Es seien festlich, in einer Zeit, als der Parteihaber regierte, daß die NSDAP „sich anmaßte“ das Ruder des deutschen Staatsschiffes in die Hand nehmen zu wollen. Werglich man sie doch oft mit jenen Parteigelehrten eines marxistischen Deutschlands, deren Vertreter mit Grad und Phihinderhut das Schicksal des Volkes regieren wollten, die sich Leiter und Führer dieser Parteien nannten. Wir haben einen anderen Begriff vom Führertum, als man ihn damals hatte. Dem Nationalsozialismus ist es seit 2000 Jahren zum ersten Male gelungen, eine Führerschaft heranzuziehen, die nur durch den Führer Adolf Hitler ermöglicht werden konnte. Deutschland war zwar stets und auf allen Gebieten führend. Es hatte tüchtigste Soldaten, bedeutendste Generale, weitberühmte Ingenieure, Dichter und Künstler, aber niemals eine politische Führerschaft. So ist es zum ersten Male in der Geschichte Deutschlands gelungen, diese politische Führerschaft heranzuziehen, eine Führerschaft, die den Willen Adolf Hitlers bis in die feinsten Einzelheiten zu verwirklichen und auszuführen hat.“



Der Stabsleiter der PD, Staatsrat Dr. Ley, im Gespräch mit Gauleiter Adolf Kluge.

Kreisleiter Schröder meldete ihm dann 275 angereichte Politische Leiter mit 120 Bahnen. Nach der Befähigung begrüßte Dr. Ley die Kreisoberführer und hatte dann seine Freunde an den Eisleber Schulhöfen, die geladenen mit ihren Fahnen umarmt.

Von Gauleiter Staatsrat Jordan, den fünf Kreisleitern und den Vertretern der SS, SA und NS begleitet, betrat Dr. Ley die Rednertribüne, vor der die Salutschreie ertönten wie eine dicke Mauer. Die Politischen Leiter der PD stand vor seinen Politischen Leitern und sprach zu ihnen von dem nationalsozialistischen Führertum. Das Wort-Wort und das Deutschland-Rede offenbarten im Anschluß an die Ansprache erneut ein glühendes Vertrauen zu Führer, Volk und Vaterland.

Nachdem Dr. Ley zum Kreisleitungsgebäude gefahren war, wo er die Kreisgeschäftsführer in die Besichtigung und die fünf Kreisleiter ihm über die geleistete Arbeit und die Höhe der einzelnen Kreise Bericht erstattet hatten, nahm er den Vorbesuch in der Hermann Göring-Strasse ab. Auf seiner Weiterfahrt nach Halle hielt er der

Göing vor dem Staatsrat

Preußen auf dem Wege zum neuen Reich!

Der Preussische Staatsrat tagte - Eine bedeutsame Etappe in der Entwicklung der Reichsgealtung

Reichstag, 19. Juni. Es war ein glühender Gedanke, zur Sitzung des Preussischen Staatsrats aus einige wenige Männer der Preisse zu laden und sie zu teilhaben zu lassen an einem Erlebnis, das in der Entwicklung der neuen Reichsgealtung eine bedeutsame Etappe darstellen wird. Der Rahmen der

waren die Worte eines Nationalsozialisten, der in seiner Aufgabe lebte, in ihr aufsteht und aus ihr seinen engen Mitarbeitern die entscheidenden Richtlinien gab. Es lag eine Atmosphäre der zielbewußten Tatbereitschaft über diesem Gremium der nationalsozialistischen Staatsarbeit. Ministerpräsident Göring als der Führer der größten der bisherigen Länder stellte in klaren Zügen den Sinn der in den letzten Wochen und Monaten erzielten

klare Lösung gefunden, die den Weg zur weiteren Entwicklung ebnen wird. Die Lösung, die das Herangehen der westlichen Überlegung trägt, ist eine im höchsten Sinne revolutionäre. Sie bringt die Entwicklung innerer geistiger Umwälzung, die die nationalsozialistische Revolution mit sich bringt, ein historisch bedeutendes Werk. Preußen zeigt sich in diesen Jahren der Wende der deutschen Geschichte wieder seiner großen Tradition würdig. Es zeigt mit den höchsten Schritten, mit denen es den Weg zum neuen Reich bereitet, daß der Name Preußen nicht die Bezeichnung eines Staates oder eines Landes ist, sondern wirklich ist, als was ihn alle Deutschen im Norden wie im Süden sehen, ein Gebot, das Gebot, das zum geistigen Grundcharakter des nationalsozialistischen Staates geworden ist. Wir wissen, daß dieser Geist des Preuentums, der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

füllen Arbeitssitzungen des Preussischen Staatsrates

ist bekannt, aber immer wieder erneut ein Grundswoll. Die langen Taten, an denen in gemeinsamer Überlegung die Männer für die Staat, Kunst und Wissenschaft des größten der bisherigen Länder des Deutschen Reiches repräsentieren, sind ein einträchtiger Rahmen, ein würdiger Hintergrund für die großen Gedanken und Staatsmännlichen Worte die Göring in einer einhelligigen Rede sprach.

Zusammenfassung der wichtigsten Preußens- und preussischen Ministerien

heraus. Mit diesen Maßnahmen ist das Grundprinzip jeder dauerhaften Staatsgealtung, in der Vordringung gestellt worden, das Prinzip der organischen Gealtung. Man ist nicht hintergegangen und hat mit Notwendigkeit und Landrate mit einem Strich das Reich aufgestellt, sondern man hat mit klarer Erkenntnis, daß das gute Funktionieren und hochwertige Arbeiten der Staatsapparate auch nicht auf längere Zeit gefahrt werden darf, eine

Führerschule in Seeburg einen Besuch ab. Während der Befähigung gab er wiederholt seinen Freunde über die vorbildliche politische Einwirkung und über die prächtige Lage Ausdrück. Er erlangte sich die den dort eine Ausbildung wählenden Politischen Leitern nach ihrer Arbeit. Staatsrat Jordan war es eine Freude, den Stabsleiter der PD zum ersten Male in der Führerschule Seeburg begrüßen zu können. Dr. Ley hatte in der Führerschule Seeburg einen tiefen Eindruck gewonnen, er betonte, daß alles, was er gesehen habe, groß und schön sei. Er hob besonders die Einfachheit, die mit höchster Zweckmäßigkeit verbunden ist, hervor, was er als eine schöne Entdeckung.

Der PO-Appell in Halle

Der Chorplaus auf der Reichshalle fiel zeigte in den gefirten Mitagsstunden ein außerordentliches Leben und Treiben. Waren doch die Politischen Leiter aus sechs Krei-

war von Hunger Überzeugung getragen, aber mit heiligem Verstand betragend. Er hielt kein abstraktes, Staatspolitisches Kolleg, sondern seine

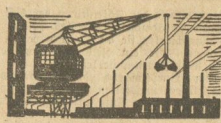
der in den letzten Jahren den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des



Reichsbank

Am weiteren Verlaufe des Juni sind laut Reichsbankmitteilung für die zweite Juniwoche die Rückfälle an die Reichsbank nur sehr zögernd eingetroffen. Von der gesamten Annehmungsmaße zum Ultimo Mai in der Höhe von 829,7 Mill. M. sind bisher nur 143 Mill. M. zurückgefallen, also etwa 17 p. H., während in der Mitte des Monats die Rückfälle mit 61 v. H. und Mitte März 78 v. H. der jeweiligen Annehmungsmaße des vorhergehenden Monatschiffes betragen hatten.

Am einzelnen sind die Rückfälle an Handelswechseln und Schecks um 92 auf 8098 Mill. M. und an Reichsbankwechseln um 93 auf 15,8 Mill. M. zurückgegangen; die Kontobuchhaltungen sind mit 73 Mill. M. ziemlich unverändert. Zahlungsmittel des Reichsbanknoten um 5 auf 828 Mill. M. In Reichsbanknoten und Reichsbankwechseln sind sich zusammen 20 Mill. M. in die Reichsbanknoten zurückgeführt. Der Bestand an Schecknoten hat sich auf 251 Mill. M. erhöht, wobei zu berücksichtigen ist, daß der 7. Mill. M. neu ausgesetzt und 19 Mill. M. in die Reichsbanknoten zurückgeführt. In Verbindung mit weiteren Rückzügen auf den Reichsbanknoten hat sich der sonstige Bestand um 36 auf 555 Mill. M. erhöht, wovon 126 Mill. M. als Reichsbankwechseln und 429 Mill. M. als sonstige Reichsbanknoten. Die Schaffung des Golds und Desbetriebs der Bank ist in veränderter Höhe fortgesetzt. Er ging insgesamt um 20 Mill. auf rd. 109 Mill. M. zurück.

In der Reichsbank wurden 5 Mill. M. für den Fiskusdienst der Wohnungsbaukreditanstalt bewilligt. Der gesamte Zahlungsmittelbestand betrug 5403 Mill. M. Die Spanne gegen den Vorjahr hat sich etwas erhöht. Der Zahlungsmittelbestand ist jetzt um rd. 180 Mill. M. höher als zur gleichen Zeit des Vorjahres.

Einzelhandelsperre noch bis 1. Oktober

Umfänge des Einzelhandels um 10 v. H. gebieft.

Zu der Fälligkeit des Ablaufs der Sperre zur Erleichterung der Einzelhandelsbetriebe am 30. Juni d. S. haben wir, doch dieser Einzelhandelsbetriebe vorläufig bis zum 1. Oktober 1934, verlängert werden sollen. In der Zwischenzeit sollen die neuen Bestimmungen für die Zulassung zum Einzelhandel endgültig festgestellt werden. In der beteiligten Kreise wird sehr stark der Wunsch nach einer Erleichterung für den Einzelhandel in der Richtung erörtert, daß nur solche Personen zugelassen werden sollen, die den Nachweis ihrer persönlichen Einkünfte erbringen können. Auch der Staat noch in reichlicher Zahl angeschuldigen Einzelhändler, die bereits ihre Geschäfte haben, soll Gelegenheit gegeben werden, die fehlende Forderung nach Aufklärung des Einkommens im Einklang mit der Einkommensteuer durch die Einkommensteuerbehörden zu erledigen. Der Einzelhandel soll in Zukunft nur noch mit unbedingtem unternehmerischen Sachverstand zum Einzelhandel zu tun haben.

Der Wiederaufbau des deutschen Einzelhandels kommt darin zum Ausdruck, daß im Januar und Februar 1934 zum ersten Mal zusammen in deutschen Einzelhandel die Verkaufsumsätze um 10 v. H. überhöht wurden, und daß diese Umsatzerlöse sich für März und April sogar in geringem Umfang erhöhte.

Die deutsche Binnenflotte

Einkende Schiffszahl, aber steigende Tragfähigkeit

Das Statistische Reichsamts veröffentlichte eine Aufstellung über den Stand der deutschen Binnenflotte am 1. Januar 1934. Nach dieser Berechnung verfiel die deutsche Binnenflotte zur Zeit über 2251 Fahrzeuge. Besonders interessant ist an diesen Zahlen, daß der gesamte Schiffbestand sich auf

11 019 Unternehmungen mit 11276 dazugehörigen Betrieben verteilt.

Aus dieser Tabelle erfahren wir nämlich, daß in der deutschen Binnenflotte der Einzelverkehr die größte Bedeutung hat.

Das Statistische Reichsamts hat 9313 Fahrzeuge festgelegt, die allein rund zwei Drittel der Schiffszahl und des Schiffstammes und rund ein Drittel der Maschinenstärke besitzen.

Die Aufstellung jener Unternehmungen, die zwei und mehr Binnenflotten in Dienst gestellt haben, ergab die auffallend kleine Zahl von 1706. Die ganz großen Unternehmungen fallen nahezu aus. Es gibt nur zwei Unternehmungen, die über einen Schiffstamm von etwa 1000 Fahrzeugen verfügen, die sich auf acht Betriebe in der Ost- und Oberelbe verteilen. In größeren Unternehmungen werden 126 festgelegt, die mehr als 200 Schiffe im Dienst haben. Diese verfügen also etwa über ein Drittel des Schiffstammes und der Maschinenstärke ihrer Schiffe, doch befaßt wird als die der Einzelverkehr.

Die Einzelverkehr verteilen sich hauptsächlich auf die Ost- und Oberelbe und die Mittel- und Unterelbe. In der Ost- und Oberelbe sind 65 v. H. der flüssigen Schiffe, im Oberelbe über 90 v. H. und in der Mittel- und Unterelbe über 84 v. H. der Fahrzeuge in ihrem Besitz. Die größeren Unternehmungen mit mehr als 20 Fahrzeugen betreffen andererseits die nord- und ostelbischen Wasserstraßen des Elbe- und des Donaugebietes. Während bei den ergründeten der Anteil der größeren Unternehmungen mit rund 40 v. H. der eingetragenen Schiffe und der Anteil der Einzelverkehr mit durchschnittlich 30 v. H. angedeutet wird, besitzen die Donaugebiete die größten Unternehmungen 72 v. H. des Schiffstammes und die Einzelverkehr nur 9 v. H. Am Rhein gibt es nur einen einzigen Betrieb, der mehr als 200 Schiffe im Dienst hat, nämlich die Rheinische Flottenverwaltung mit 200 Schiffen.

Die Entwicklung, die die deutsche Binnenflotte in den letzten Jahren genommen hat, ist nur schwer festzustellen, da für diese Zeit mit Ausnahme der Besondere der Jahre 1928 und 1929 keine genaueren Zahlen vorliegen. Gegenüber dem Jahre 1928 hat der Gesamtbestand des Binnenflotten um etwa 900 Fahrzeuge abgenommen. Es ist allerdings in diesem Zusammenhang zu betonen, daß diese Abnahme hauptsächlich in einer unangenehm starken Kartellbildung begründet liegt. Trotz des Rückgangs der Gesamtzahl hat aber die Gesamttragfähigkeit der Schiffe zugenommen.

Preisveränderung für Salz

Die Preisveränderung für Salz, durch Verordnung des Reichsstatistikamts vom 18. Juni 1934, ist folgende: Die Preise für die verschiedenen Sorten von Salz sind um 10 v. H. erhöht worden. Die Preise für die verschiedenen Sorten von Salz sind um 10 v. H. erhöht worden.

Mängung an Stromerzeugung und -verbrauch im März/April

Die Stromerzeugung im April und im März 1934 ist gegenüber dem gleichen Monat des Vorjahres nur die Elektrizitätserzeugung um 14,7 v. H. höher. Der Arbeitsleistung gewerbliche Stromverbrauch ist im März/April gegenüber dem gleichen Vorjahresmonat um 28 v. H. überhöht.

Böden und Märkte

Behauptet

Berliner Effektenbörse vom 18. Juni.

Der Kursfall der Sonntagsbörse hatte nur für die Spezialwerte einen etwas größeren Überhang zur Folge. Allerdings hatte in der Sonntagsbörse die Handelsumsätze am Freitag eine Höhe von 1,5 v. H. erreicht, was ein Anzeichen dafür ist, daß der Einzelhandel sich zu erholen beginnt. Die Kurse für die verschiedenen Sorten von Salz sind um 10 v. H. erhöht worden.

Amlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel in Berlin

Am 18. Juni.

Die Preise für Getreide und Futtermittel sind am 18. Juni in Berlin wie folgt: Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, Mais, etc. Die Preise sind im Vergleich zum Vorjahr um 10 v. H. erhöht worden.

Berliner Effektenbörse vom 18. Juni 1934

Table with columns for various stock indices and prices, including Reichsbank, Reichsbank, and various companies.

Industrieobligationen

Table listing industrial bonds with columns for issuer, amount, and price.

Bankaktien

Table listing bank stocks with columns for bank name, amount, and price.

Wandbriefe u. Schuldverschreibungen

Table listing convertible bonds and debt securities with columns for issuer, amount, and price.

Steuergewinne

Table listing tax gains with columns for issuer, amount, and price.

Leipziger Effektenbörse vom 18. Juni

Table listing Leipzig stock exchange prices for various securities.

Industrieaktien

Table listing industrial stocks with columns for company name, amount, and price.

Bankaktien

Table listing bank stocks with columns for bank name, amount, and price.

Berliner Devisenkurse vom 18. Juni

Table listing Berlin exchange rates for various currencies.

Preisankündigungsverbot befestigt?

Eine Mitteilung des Präsidenten des Reichsrats... Der Präsident des Reichsrats der deutschen Wirtschaft hat folgendes mitzuteilen: In jüngster Zeit ist von Seiten einiger Verbände der Wirtschaft gemacht worden, Einordnungen in der Werbung durchzuführen...

Wirtschafts Rundschau

Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft... Auf Grund einer Änderung der Satzung des Deutschen Wasserwirtschafts- und Wasserbauvereins E. V. hat dieser den Namen: Reichsverband der Deutschen Wasserwirtschaft E. V. erhalten...

Verstärktes Aufrüsten Frankreichs

Blutige Straßenkämpfe in Toulouse

Schwere Zusammenstöße zwischen Kommunisten und Polizei... Paris, 19. Juni. In Toulouse kam es in den Abendstunden des Montag zu blutigen Straßenkämpfen zwischen Kommunisten und der Polizei...

Großfeuer am Hartmannsweiler Kopf

Paris, 19. Juni. Am Montag brach in Abhängen des Hartmannsweiler Kopfes der großen Frotzenberg Feuer aus...

Verstärktes Aufrüsten Frankreichs

Paris, 19. Juni. Die weitausführenden Reaktionen der französischen Regierung, auf Anwegen zu einer Erhöhung der jetzigen Effektivstärke des Heeres...

Geburtenziffern steigen wieder!

Erste Auswirkungen einer zielbewussten Bevölkerungspolitik... Berlin, 19. Juni. Schon seit Jahrhunderten beschäftigten sich Politiker und Wissenschaftler immer wieder mit dem für ein Volk so wichtigen Problem der Bevölkerungszahl...

300000 Liter Gasolin expoliert

New York, 19. Juni. In Jamaica ein furchtbares Explosionsunglück ereignet, durch das nach den bisherigen Meldungen 12 bis 20 Personen getötet und etwa 30 verletzt worden sind...

Kein Angriff auf den Bongo-Barbat

München, 19. Juni. Die deutsche Himalaya-Expedition ist nach hoffnungsvollem Anfang von einem schweren Schlag getroffen worden...

Neuer Weltanschauungsstempel im Hermann Weich

Der öffentliche Gelehrtenkreis, der vor einigen Wochen in Berlin um die Schrift der 'Weltanschauungsstempel' von Hermann Weich...

Martha auf der Freizeitschau

Martha auf der Freizeitschau in diesem Jahre kehrt die Stadt Braunschweig im öffentlichen Ermland für 800 jährlige Bestehen...

Zwei Todesfälle

Zwei Todesfälle. Der ehemalige Oberlehrer, der Augustiner Oberer, Philip Baffy-Cornet, ist im Alter von 70 Jahren in Aachen einer schweren Krankheit erlegen...

Änderungen der Weisheitsverordnungen

Am Deutschen Reichsanzeiger ist eine 9. Durchführungsverordnung zur Neuordnung und eine 6. Verordnung zur Änderung der Weisheitsverordnungen veröffentlicht worden...

Wer stempelt Handelsklassen?

Es besteht Veranlassung, darauf zu verweisen, daß der Reichs-Stempel auf einem ohne Bekanntschaft mit dem Inhalt der Klassen verfaßt worden ist...

Ausflug nach Zühnde

Am 75. Geburtstag Heinrich Sobrows am 19. Juni 1934. Ein Stückchen, ein feierliches Stückchen, ein paar Bienenstöcke hingeln schieflich in den Himmel hinein...

Ein leichtes Aufsteigen

beobachtet werden, und nur die erstgenannte Ursache konnte es erklären, daß die Verkehrsfläche nicht noch trostloser ausfällt...

Ein leichtes Aufsteigen

beobachtet werden, und nur die erstgenannte Ursache konnte es erklären, daß die Verkehrsfläche nicht noch trostloser ausfällt...

Ein leichtes Aufsteigen

beobachtet werden, und nur die erstgenannte Ursache konnte es erklären, daß die Verkehrsfläche nicht noch trostloser ausfällt...

Ein leichtes Aufsteigen

beobachtet werden, und nur die erstgenannte Ursache konnte es erklären, daß die Verkehrsfläche nicht noch trostloser ausfällt...

Der Deutsche Sport

Fußball

Deutsche Fußballmeisterschaft 1934

Das Fußballendspiel am kommenden Sonntag zwischen dem 1. FC Nürnberg und Schalke 04 wird im Berliner Poststadion ausgetragen. Der Berliner Stadtschreiber Alfred Birken wird die Vergewaltung um die Deutsche Meisterschaft am 17 Uhr anführen.

Wader — Minerva, Berlin

Für kommenden Sonntag hat der Gauwettbewerb Wader den bekannten FC Minerva 03 Berlin zu einem Freundschaftsspiel nach Halle verpflichtet. Der Gau stellt beide Berliner Klubs dar und dürfte wohl unseren Reiter zwingen, nur mit einer sehr guten Leistung aufzuwarten. Minerva Berlin hat im Gau 2 und auch früher immer eine führende Rolle gespielt und dem jeweiligen Reiter das Leben sehr schwer machen können. Auch der jetzige Reiter

Wiktoria Berlin

kann nicht in der Lage sein, seine Verbandsplätze gegen Minerva zu gewinnen, sondern mußte beide Male sich mit 4:3 und 2:2 geschlagen begeben. Diese beiden Resultate allein sprechen schon für sich. Wir werden auf die Mannschaft noch näher zu sprechen kommen.

Tennis

Prager Lawn-Tennis-Club — Tennis- und Hockey-Halle

Der Tennis- und Hockey-Club Halle bietet der tschechischen Tennisgemeinschaft am Mittwoch, dem 20. d. M., nachmittags, auf seiner Sportanlage auf der Reichenbergstraße eine große sportliche Liebesfeier.

Kulmann, als Mitglied des Clubs, ist es gelungen, die in der vergangenen Woche am Turnier des Leipziger Sport-Club beteiligten tschechischen Spitzenspieler Melsger und Stengel vom Prager Lawn-Tennis-Club zu einem Beispiel nach Halle zu verpflichten. Beide Spieler sind Deutschböhem. Ihrer Spielstärke nach rechnen sie auf

bester internationaler Klasse. Melsger konnte vor wenigen Tagen den bekannten deutschen Spieler Fritz Hofstodder in der tschechischen Mannschaft hinter dem Kraum rangieren, Stengel, ein Clubkamerad Stingel, repräsentiert die tschechische Nachwuchs-Spielerklasse. Stengel wird hier Gelegenheit haben, sein Können gegen einen Nachwuchs-Spieler des Clubs, Herr H. Schneider vom T.C.C. Halle unter Beweis zu stellen. Melsger tritt zum Kampf gegen Kulmann an. Anschließend an die Einzelbegegnung noch ein Herren-Doppel Melsger-Stengel gegen Kulmann-Damerom zum Austrag kommen. Mit diesem Beispiel wird sich Kulmann von der tschechischen Tennisgemeinschaft vor seiner Heimkehr nach Berlin verabschieden. Die Begegnung beginnt gegen 3/4 Uhr. Alle Freunde des weißen Sportes sind zu diesen Wettspielen eingeladen. Es ist seit langen Jahren das erste Mal wieder, daß eine internationale Sportfeier sich zu einem Turnierspiel in Halle stelle.

Zum nächsten Reitturnier

Das nächste Reiter-, Springs- und Reiterturnier, das in diesem Jahre nur schon zum zehnten Male wiederholt wird und am 23. Juni seinen Anfang nimmt, stellt wiederum die größte Freizeitsportveranstaltung ihrer Art auf deutschem Boden dar. Für die einzelnen Wettbewerbe sind diesmal mit 1300 Rennungen

etwas weniger eingegangen als sonst, aber dafür entschieden die Qualität der Pferde und das antizipatorisch sehr stark vertretene Ausland in doppelter Weise.

Offizielle Reitermannschaften kommen diesmal nur aus Italien, Polen und Ungarn; aber auch die übrigen Nationen wie Holland, Schweden und Jugoslawien sind mit guten Einzelreitern vertreten. Die Italiener erscheinen mit ihren berühmten Reitern Oberleutnant Borjarelli, Maj. Bettini, Maj. Rosmigi, Capt. Frillioni und Lt. Guirreza sowie neben den alten Springreitern Crispa, Emilio, Montebello und Val Jorellini mit einigen jüngeren Pferden.

Polens Mannschaft unter Führung von Major Antonowicz legt sich ebenfalls aus einigen internationaler großer Reitern zusammen die Rittern, Szosland, Spim. Maczki und St. Bohoczi. Neben den polnischen Pferden sind Poliana, Orlica und Marowiana die bekanntesten.

Ungarn entsendet den in Deutschland nicht unbekanntem Rittern, Schuchard, Obit. v. Cecan, Obit. v. Babar, Spim. v. Bodor, Obit. v. Fodor und Lt. Fasel mit einer Reihe von guten Springpferden. In den

Dressurprüfungen,

in denen die Kadettenschule diesmal nicht, weil sie in Bezug (Zweite) gegen die europäische Elite ihre Pferde ausprobieren will, sind u. a. Capt. Verkeegh-Holland mit Ad Astra, die Jugoslawen Oberst Senta und Rittern, Garbat mit Metorita und Vaccarati sowie die Schweden Obit. Whistram auf Galiber und Obit. v. Adlerkreuz auf Fresina gemeldet, und von deutschen Reitern u. a. Aufhäuser, Carracalla, Katar, Holtenauer, Keldmaus, Krenzau, Kronos und Würsdorff. Im Mittelpunkt der

Fahrerprüfungen

sieht wieder die große Marathonfahrt um den Preis von der Laubenburg, an der sich in guter Linie Gebrannte des Reichsreiters und von Privatpferden der Stall Klapp in Der und Krög. v. d. Worch beteiligen.

Ein ewiger Wanderpreis

Berliner Reiter-Club stellt den Kaiserpreis wieder zur Verfügung

Der Berliner Regatta-Reiter-Club hat einen seiner ältesten Preise, Das herrliche Wetter lodte Oberstauende nach Grünau, und als die Wettkampfsolge seinen Anfang nahm war auf Trübungen, Stiefeln und Schlägen keine Rede mehr. Aber auch die freien Stellen der Herd des langen Tages waren von Menschenmassen umlagert. Am Mittelpunkt der sportlichen Prüfungen stand der Kaiser-Preis.

Der Berliner Reiter-Club stellt den Kaiserpreis wieder zur Verfügung. Der Berliner Regatta-Reiter-Club hat einen seiner ältesten Preise, Das herrliche Wetter lodte Oberstauende nach Grünau, und als die Wettkampfsolge seinen Anfang nahm war auf Trübungen, Stiefeln und Schlägen keine Rede mehr. Aber auch die freien Stellen der Herd des langen Tages waren von Menschenmassen umlagert. Am Mittelpunkt der sportlichen Prüfungen stand der Kaiser-Preis.

nach viermaligem Siege hintereinander gewonnen werden konnte. Derselbe hinterher aber hatten es schon verschiedene Vereine errungen. Dem Berliner R.C. gelang diesmal der große Wurf. In einem prächtigen Rennen, das die ganze Zuschauerin in einer halben Stunde gegen den Wind und die Sonne, Sturmboogel sowie Friesen und Hellas. Doch bleibt der Preis dem Reiterverein der Stadt Halle vorbehalten. Der Berliner Reiter-Club stellt den Kaiserpreis dem Berliner Regatta-Reiter-Club als ewigen Wanderpreis zur Verfügung.

Höhepunkt der Kieler Segelwoche

Erfreulicherweise war das gute Wetter auch am Montag der Woche treu geblieben. Die Meile legte sogar zu, so daß die Wettbewerbsbedingungen am Regattatage als ideal zu bezeichnen waren. Sowohl draußen auf See, als auch im Innenhafen, wo die „Kleinere“ der Regatta angeschlossen hatten, ging es aufrecht lebhaft zu und das Erfreuliche des Tages war die

Halting der deutschen Boote

gegenüber den Vertretern des Auslandes. In den rein deutschen Rennen gab es erbitterte Kämpfe um die Kampfpflicht, welche auch erst nach Abschluß der Regatta, die sich über die ganze Woche erstreckte, dürfte man hier ein Urteil fällen können. In der Starcklasse kam der

deutsche Sieg von Gilda II

eines überlegend vor dem schwedischen Boot Sunkthine und auch in der Drachenklasse schenkte die Deutschen, obwohl Norwegen mit Ali Baba genannt, eine aufsteigende Form. Eine Glanzleistung von Wello, Hamburg, trat uns in der 12er-Schiffklasse. In der 12er-Schiffklasse, nachdem zu Beginn die Schiffländer eine gute Figur gemacht hatten, Wello hat mit seinem Siege am weitesten erste Anwartschaft darauf, mit in der deutschen Nationalmannschaft zu kämpfen.

In der internationalen 6-Meter-Klassenklasse war der Schwedens zweimal zurückzuführen. Die deutschen Boote Karanne IV, Swantia und Femi hielten sich auch ausgezeichnet, wurden dann aber in der Kreuzfähre Buell von Schweden und Finnland paßiert und mit Marianne konnte Schweden im Kampf um den

Preis des Reichsfanzlers

einen weiteren Sieg erringen. Femi landete als drittes Boot auf einem achtbaren Platz und die Qualität der Fahrt sowie ihres Steuermanns unter Beweis stellt. Bei den Motorbooten waren in der Reiterklasse Sigrid und bei den Segelbooten auf Grund ihrer größeren Erhaltung wieder die besten. Unter den 10 Quadratmeter Olympiajollen schied sich Grund mit Sechund am besten vor Darling V ab.

Gebrannte: 1. Remo 2 (Liner) 3:30-30; 2. Antern, 8-Meter-Klasse; 1. Nobena (Wesell) 4:02-02; Antern, 8-Meter-Klasse; 1. Rahn 2 (Dr. Wallis) 3:16-16; 2. Germania (Dr. Rupp) 3:20-20; Antern, 6-Meter-Klasse; 1. Marianne (Dr. Simons-Schweden) 2:10-50; 2. Fredin (Matthias) 2:12-21; 3. Femi (Dr. Rubinus); Schwedentourer; 7. Quadratmeter; 1. Alvaros (J. Spinger) 3:23-08; 2. Wuth v. Sprengel 3:22-48; 40 Quadratmeter; 1. Windsbraut 3 (Schulte) 2:18-15; 2. Fee (Dr. Friele-W. Lepper) 2:20-07; 80 Quadratmeter; Gruppe A; 1. Der Mohr (Dr. Woll) 2:09-28; 2. Daning 4 (Wielow) 2:09-50; Gruppe B; 1. Sumbing 3 (Brand-Rosenbal) 2:12-20; 2. Gault (Schmidt) 2:12-58; 22 Quadratmeter; 1. Waffermann (Dr. Collmann) 2:05-28; 2. Widdelste 4 (Guth) 2:05-41; 3. Wollner 1. Woll 3 (H. G.) 2:14-25; 2. Marial (H. G.) 2:14-22; 3. Rotten (Ch. Christiani) 2:14-54.

Rechenklasse: 1. Ali Baba (Witt Thüne-Norwegen) 2:12-58; 2. Gunt (Fien) 2:13-31; Starcklasse; 1. Gilda 2 (Dr. Gieseler) 2:13-22; 2. Sumbine (Dr. Sunden-Schweden) 2:13-53; 80 Quadratmeter Seefahrtsklasse; 1. Ribena (Schilling) 3:32-06; 2. Nordmarz (Gebr.)

Kreuzer: 3:40-00; 76 Quadratmeter nat. (Kraich) 2:05-54; 2. Wane (Witt) 2:08-01; 60 Quadratmeter nat. Kreuzer; 1. Irene (Spitt, v. Suidini) 2:03-03; 60 Quadratmeter Seefahrtskreuzer; 1. Widing 3 (Nornung) 2:05-02; 80 Quadratmeter Seefahrtskreuzer; 1. Westerland (Gore-Rap. Ransbrach) 2:16-42; Nat. Kreuzerklasse; 45 Quadratmeter; 1. Viezel (Wittmermann) 2:05-28; 36 Quadratmeter; 1. Koller (Spitt, Wicher) 2:03-23; 30 Quadratmeter Mühlenklasse; 1. Dütt (Witt) 2:08-02; 2. Sannal 2 (Kospe) 2:10-30; Binnenwettfahrten; 10 Quadratmeter Olympiajollen; 1. Seehund (Wich) 1:02-49; 2. Dorling 5 (Wielow) 1:03-50; 3. Sara (v. Gramsch) 1:04-22; 4. Rie (Witt), Jacht Club) 1:05-28; 15 Quadratmeter Reiterklasse; 1. Bos (Schönm) 1:40-41; 2. Rofelbon (H.C. Rofelbon) 1:42-17.

Aufzug

zum Deutschen Jugendfest

Die Fahnener der Jugend werden am 23. Juni über Deutschland gehen. Der Reichsjugendführer und der Reichsjugendrat haben zum Deutschen Jugendfest aufgerufen und gemeinsam Arbeit die Vorbereitungen getroffen. In allen Teilen des Reiches werden an diesem Tage sportliche Wettkämpfe durchgeführt, an denen

Jugendturnfeste

deutscher Jungen und Mädchen teilnehmen werden. Die Durchführung liegt in den Händen der Unterabteilung der deutschen Turn- und Sportbewegung und der Reichsjugendführer sowie der Reichsjugendrat und kommunalen Behörden. Diese sind in jedes Dorf hinabgehende Organisation wird die deutsche Jugend erhalten und den Segen der sportlichen Kämpfe in den Händen des Reichsjugendführers und Reichsjugendrats aufstellen lassen. Die sportliche Wettkämpfe wird zweifelslos eine große sein. Diese sind

Sonnenweihen

am Abend des 23. Juni werden auf jeder deutschen Jugend und jedes deutsche Mädchen einen gewissen Eindruck machen. Die Liebe zu Volk und Vaterland soll in allen erneut geweckt werden; die Verbundenheit zum Heimatboden wird am liebsten heute ihren Ausdruck finden.

Der 23. Juni gehört der Jugend. Die wichtige Aufgaben wird hier bereit zu bewältigen haben. Sportliche Wettkämpfe dienen der

körperlichen Eräftigung

und erhebende Sonnenweihen der Erbauung. Es möge die Jugend geistlich werden zum Lebenskampf. Alle aber, die mit der Jugend leben und denken, die mit an die Zukunft unseres Volkes glauben, müssen auf dem Erfolg des Deutschen Jugendfestes ihr Ziel bezielen. Wer wollte am 23. Juni nicht zu der deutschen Jugendfesten! — Darum laßt das Abzeichen des Deutschen Jugendfestes, das schon heute auf allen Straßen und Plätzen zu haben ist, und tragt zu zum äußeren Gehalten dieses Tages bei!

Schulungsarbeit im Gau VI (Mitte)

Zur Zeit findet in der Jugendherberge Zorgeau am Bridentopf ein Jungführerschulungslehrgang für die Kreisleiter, Leiter und Wulle-Helfer, Jugendgangs- und Stellungsleiter erhalten in diesem Gemeindeführer durch Gau-Jugendführer Gabriel und einem sachlichen, praktischen und theoretischen Unterweisungen für ihren künftigen Aufgabenteil.

Vom 1. bis 7. Juli 1934 werden alle Kreis- und Ortsleiterinnen des Gau VI Mitte in einem grundlegenden Lehrgang im ehemaligen R.M.V. 6 im zusammengezogen.



Teilschutz oder Vollschutz?

Vollschutz gibt immer den Ausschlag, so auch beim Autoöl. Essolub bietet Vollschutz und kostet trotzdem nicht mehr als Teilschutz. Warum aber mit Teilschutz zufrieden sein, wenn Vollschutz nicht mehr kostet?

Eigenschaften	Ferale Oele	Naphthalin Oele	Vergewaltigende Oele	Essolub
1. Geringer Verbrauch	★	★	★	★
2. Befreiende Verbrennungsrückstände	★	★	★	★
3. Lange Schmierfähigkeit	★	★	★	★
4. Große Kältebeständigkeit	★	★	★	★
5. Große Hitzebeständigkeit	★	★	★	★



DEUTSCH-AMERIKANISCHE PETROLEUM-GESELLSCHAFT



BLICK ÜBER HALLE
Aus dem Gerichtssaal
Stralkammer
Zuchthaus für gefährliche jugendliche
Diebstahler

Die Kaffees, gemeingefährlich und unverbeßerlich aus schon jugendliche Diebe sein können, das beweist eine Verhandlung vor der Stralkammer. An der Verhandlung fanden drei junge Burschen: Walter Rübke, 22 Jahre alt, mehrfach mit Zuchthaus verurteilt und dem Gericht aus dem gefährlichsten Einbruchsverläufen bekannt. Als ein gefährlicher Wohnheimsdieb wurde er verurteilt, der sich diebstahl wegen räuberischen Diebstahlsverläufen in Halle in Halle als verurteilten hatte. Daneben war Rübke, 22 Jahre alt und mehrfach verurteilt, auch als Dieb wegen fieseren Diebstahlsverläufen in Halle in Halle als verurteilten. Der dritte Angeklagte war der 17-jährige, wegen verurteilten Raubes verurteilte Franzendorf, dem die Strafe wegen verurteilten Diebstahl zur Last gelegt.

Schwurgericht
Strafzumessung ermäßigt

Wutbrände-Untersuchungen haben, nachdem die jetzt 23jährige Anneliese C. aus Schöppan in dem Unterbrotprozess ihres Ehemannes Zwickers durch die Strafzumessung vom 5. August 1931 vor dem Amtsgericht Merseburg durch ein feststelltes Verbrechen herbeigeführt hatte, schließlich den Nachweis erbracht, daß sie unter der Zeit der Ehe mit dem Ehemann nicht mehr sicher gefehelt werden, daß die Angeklagte bei ihrer zweiten Verurteilung vor dem Amtsgericht Merseburg vor ihrer Einweisung nochmals über ihr Recht, die Auslage zu verweigern, beschwert worden ist.

Eine teure Spazierfahrt

Ein Ehepaar aus Halle hatte eine Spazierfahrt mit dem Auto in der Dolanstraße gemacht und dabei seine fünfjährige Tochter, 12 1/2 Jahre, mitgenommen. Beim Rückfahren ließen die jungen Leute ihre Kinder einen Augenblick unbeaufsichtigt. Als sie wieder zurückkamen, fanden die Mütter verunfallt, mit ihnen die Kleinkinder, in der sich das Geld befand.

Verband Deutscher Frauenkultur

Der Verband Deutsche Frauenkultur, Ortsgruppe Halle, hielt am Donnerstag im Reichshof eine gut besuchte außerordentliche Hauptversammlung ab. Die teilnehmende Vorsitzende, Frau Bauer, teilte mit, daß der alte Vorstand seinen Rücktritt beschlossen habe, um einer zeitgemäßen Erneuerung der Leitung des Verbandes Raum zu geben. Es wurde einstimmig Frau Charlotte Schöner als Vorsitzende gewählt, die jedoch ihrer engeren Mitarbeiterinnen ernannte und auch an die Aufgabe an der Verbandstätigkeit trüben. Nachdem hierauf die neuen Satzungen bekannt gegeben waren, nahm Frau Wolfmann das Wort, um über ihre Einblicke auf der eben-angelegten Tagung des Verbandes in Frankfurt a. O. zu berichten, auf die wir an anderer Stelle noch zurückkommen werden.

Es ist sehr erfreulich, wie die Arbeit der Deutschen Frauenkultur heute anerkannt und überall da, wo es um häusliche Kultur geht, einseitig wird. So wurde die Reichshof, Frau Gerlach in den Vorstand des Verbands, in den Vorstand des Deutschen Modestitututs und in den Kreisvorsitz des deutschen Trachtenvereins.

Der schöne Film des Verbandes, „Frau und Kind im Wandel der Zeit“, den unsere Referentinnen aus einer Veranstaltung der „W. B.“ bereits kennen,

men, lief in 44 Städten und fand auch im Ausland, z. B. in der deutschen Kolonie in Rio de Janeiro, freudige Aufnahme als erste Veranstaltung für deutsche Kultur in der Welt.

Einen besonderen Erfolg errang der Verband auf der Brauner Messe in Bremen, wo er als einziger die Aufgabe löste, für 1000 M. eine vollständige, mehrzweckige Wohnung auszuführen. Die Mederin sah in der langwierigen Ausführung, auf der u. a. Frau Scholz-Klink, die Führerin der Deutschen Frauenkultur und des Deutschen Frauenvereins sprach, einen verheißungsvollen Hinweis auf neue Arbeit in den Ostpreußen. Mit einer längeren Ansprache über die Tagungsfrage endete der anregende Abend.

Nachtmarisch
Stuebmann 126 GG-Standarte

Die Raben und Wölfe sind schon viel früher als heute hinter den GG-Standen, die mit eigenen Schritten ihrer Vögelung zu streben, um Uniform und Marschschritt bereitzustellen. Heute heißt es einen Nachtmarsch zu machen, der im Sommer wollen gemeinsam nach dem Anzügen, der hinter und liegenden Wege hinaus in die freie Natur, um aus ihren Reichtümern zu schöpfen, heraus aus dem Rahmen der Stadt.

Stadtergrenze

Die Raben und Wölfe sind schon viel früher als heute hinter den GG-Ständen, die mit eigenen Schritten ihrer Vögelung zu streben, um Uniform und Marschschritt bereitzustellen. Heute heißt es einen Nachtmarsch zu machen, der im Sommer wollen gemeinsam nach dem Anzügen, der hinter und liegenden Wege hinaus in die freie Natur, um aus ihren Reichtümern zu schöpfen, heraus aus dem Rahmen der Stadt.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Die neuen Wanderbühnen

Gemeinsame Arbeit mit „Kraft durch Freude“ - Sie in Halle

Wenn wir die Voraussetzungen, die die Errichtung einer NS-Wanderbühne für den Großstadt-Verkehr nötig machen, hier einmal kurz skizzieren, so tun wir das nicht, um langweilig Details zu wiederholen, sondern lediglich deshalb, um die großen Schwierigkeiten klar zu machen, die bei der Errichtung einer Wanderbühne noch zu überwinden sind.

unfachliche Kritik

Wir wissen, daß sie das Wort der deutschen Theaterabteilung als höchsten lobtorenen möchte, weil diese Reaktion eben ist, daß hier Wege beschritten werden, die dem deutschen Volk eine neue Welt erschaffen werden, die ihm die Freiheit vieler bisheriger sogenannter „Unterhaltungen“ nur allzu deutlich werden lassen.

unkontrollierten Betriebe

Die deutsche Kleinbahn und die Dorfstraßen wurden bis zum heutigen Tage von Geschäftswelt unter Aufsicht, die weder in künstlerischer noch in geschäftlicher Hinsicht auf nur den primitivsten Anforderungen an gerade werden. Denn gab es einige ernst zu nehmende Wanderbühnen, aber die vorhandenen unter der Leitung der Theaterabteilung, die sich nicht darum kümmern, ob ihr Wirken volkshilflich ist oder nicht.

in seiner Grundstimmung zeitbejahend, volksverbunden und bubenverwurzelt

Es ist nicht ohne Grund, daß die Errichtung von Wanderbühnen als ein festes Theater die innere Gelassenheit des Volkes fördern. Es gilt also hier eine eigene Bühne zu gründen, die den Bedürfnissen des Wandertheaters technisch entspricht, und die darüber hinaus vor allen Dingen das gelte Fundament der nationalsozialistischen Weltanschauung vermittelt.

Werth für unsere Presse!

als die NS-Gemeinschaft „Kraft durch Freude“, die nun auch Trägerin unseres Wanderbühnen-gedankens werden soll. Die Angelegenheit ist so geplant, daß mit dem...

Schlachtviehmarkt

Table with market prices for various types of livestock including calves, pigs, and sheep.

Die Bescherfrage

Sie soll die Durchführung mit einer Gesamtplanung überdenken und den Vertreten vor sich ausregeln. Durch äußerste Sparsamkeit der Organisation wird zu bestimmen ein Preis erzielt, der es jedem Volksgenossen ermöglicht, sich den Genuß einer Vorführung der NS-Wanderbühne zu leisten.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Großgaststätte Reichshof

Inhaber: Kurt Seufstheim
empfehl ich sehr begünstigt eingerichtete
Gastronomie.
Jeden Mittwoch und Sonntag
Konzert

Die Bescherfrage

Sie soll die Durchführung mit einer Gesamtplanung überdenken und den Vertreten vor sich ausregeln. Durch äußerste Sparsamkeit der Organisation wird zu bestimmen ein Preis erzielt, der es jedem Volksgenossen ermöglicht, sich den Genuß einer Vorführung der NS-Wanderbühne zu leisten.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Strohlag

Bereits oft worden sind. Den einzelnen Strohlag werden ihre Vögelung anzuweisen und bald hat sich alles im Stroh verstreut. Von manchen Kameraden ist kaum noch ein Haar zu sehen. Still ist es geworden, man hört nur noch das stöhnende Stöhnen aus den Lungen. Draußen auf dem Wege erhebt sich trübende Wolken eines Nieselregens, das hat vor dem anbrechenden Tage in seine Schlußperiode verfallen.

Hilfer-Feuer am 20. Juni

Wenn auf den Höhen die Feuer brennen und weit ins Tal leuchten am Tage des Sommeres, am Tage der Sonnenhitze, so ist das nicht nur ein Zeichen, daß es deutsches Menschen gibt, die die alten Sitten und Gebräuche ihrer Vorfahren kennen und pflegen...

Das Feuer auf dem Broden wird vom Reichsmann Volkmann und Heimat der NS-Gemeinschaft... Der Amt für Volkstum und Heimat der NS-Gemeinschaft, 'Kraft durch Freude', Frau Halle-Mercburg...

Schwedenhain in Halle

Der schwedische Jungmänner Bund 'A. A. L. F.' der auf der letzten Sommerwoche sein Land neben den schwedischen Grenzgemeinden, Gola und Schlaberg betreten hat...

Steinabgabe für Arbeitsbeschaffung

Zur erfolgreichen Bekämpfung der Arbeitslosigkeit und erleichterten Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen von Seiten staatlicher und kommunaler Dienststellen...

Stadttheater Halle: Das Land des Lächelns

Operette von Franz Lehár. Nachspielzeit im Stadttheater: Diese Worte schließen alles in sich ein, das heute noch folktümlich von unserer Bevölkerung...

Mitteldeutsche National-Zeitung

auf Anrechnung von Bodenfunden folgende Stellung zu nehmen. Der Käufer verpflichtet sich, dem Kreisfiskus Staat sämtliche Bodenfunde und Bodenfunde von futurer und naturgeschichtlicher Wert...

Anrechnung von Bodenfunden

Die Sicherung des Rechtes auf Anrechnung von Bodenfunden für den Fiskus im Falle von Domänen bereitet im Einzelstaat Schwierigkeiten aus formalrechtlichen Gründen...

Glaube an Deutschland

10. Heimatfest des Bundes der Elbisch-Lothringer im Reich

Die Ortsgruppe Halle des Bundes der Elbisch-Lothringer im Reich feierte am letzten Sonntag ihr 10. Heimatfest, verbunden mit einer Wiederkehrfeier des ehemaligen städtischen (ehemaligen) Hofes...

deutsche Volksgemeinschaft

Die deutsche Volksgemeinschaft ist die Einheit der Deutschen, die durch den Willen der deutschen Völker zu einer Einheit geworden ist...

Zu dem Theaterkonflikt in Bismm

Wir beachten kürzlich die Meldung, daß das Stadttheater in Bismm dem dortigen Deutschen Theater die weitere Aufführung von 'Die Weber' untersagt habe...

auf Anrechnung von Bodenfunden folgende Stellung zu nehmen. Der Käufer verpflichtet sich, dem Kreisfiskus Staat sämtliche Bodenfunde und Bodenfunde von futurer und naturgeschichtlicher Wert...

Der Kreisfiskus Staat hat das Recht zur Festlegung und Schenkung von Bodenfunden und Bodenfunden von futurer und naturgeschichtlicher Wert...

Walhalla-Theater Varieté

Das Programm der zweiten Jubiläumsfeier steht nicht ganz auf der Höhe des vorigen, aber das Publikum des auf belebten Bühnen amüsiert sich auch diesmal wieder einige Darbietungen, die gern kleinere Schmäher werden lassen...

Zustizbeamte müssen Eheschließung anzeigen

Der preussische Justizminister hat angeordnet, daß die Zuständigen im Falle ihrer Verheiratung die Eheschließung unmittelbar vorzubereiten Dienstbefehl alsbald anzeigen haben...

Die gestürzte Bühnendekoration

In Zusammenhang mit dem Einsturz der Bühnendekoration im Stadttheater Halle...

Prof. Max Wintermann, der langjährige

Lehrer an der Universität, Halle, am 14. Juni 1934, im Alter von 70 Jahren, im Kreise seiner Familie in Halle verstorben.

Welt. Wir haben einen stolzen Krieger, der diesen Glauben in die Zeit unruhigen Weltens mit sich führt...

Nach der kurzen Pause kam ein Schwan in einem Akt: 'Der Schwan' von A. Seyler zur Aufführung...

Walhalla-Theater Varieté

Das Programm der zweiten Jubiläumsfeier steht nicht ganz auf der Höhe des vorigen, aber das Publikum des auf belebten Bühnen amüsiert sich auch diesmal wieder einige Darbietungen...

Zustizbeamte müssen Eheschließung anzeigen

Der preussische Justizminister hat angeordnet, daß die Zuständigen im Falle ihrer Verheiratung die Eheschließung unmittelbar vorzubereiten Dienstbefehl alsbald anzeigen haben...

Die gestürzte Bühnendekoration

In Zusammenhang mit dem Einsturz der Bühnendekoration im Stadttheater Halle...

Prof. Max Wintermann, der langjährige

Lehrer an der Universität, Halle, am 14. Juni 1934, im Alter von 70 Jahren, im Kreise seiner Familie in Halle verstorben.

NS in Wörlitz

Es besaß fast kein Sonntag, daß unter Markplatz nicht bereits heute um 7 Uhr feierlich...

Kanon-Feierabend Halle

Bei herrlichem Sonnenschein verlief unter Wogen die Stadt um dieses Mal entgegen unserer bisherigen Fahrten die nördliche Richtung...

Enttäuscht sind eine große Anzahl seiner Landschicksamer und die weite Welt. Mit fast jedem Schritt kamen sie den Augen neue Bilder und die damit verbundenen Gedanken...

Wir werden bei dieser Gelegenheit heute schon darauf hin, daß unsere nächste Zusammenkunft...

Zwei Knaben ertrunken Gelesen gegen 18.15 Uhr wurden von einem Mann an den Teichplätzen des Hodens...

Zusammenstoß Gelesen gegen 8.40 Uhr trafen an der Ecke Alexander- und Straße 23 ein Auto...

Dieserischer Zimmerfuchser Zur Zeit sucht ein junger Mann die Zimmervermittlung beim...

Es handelt sich um einen 25 bis 28 Jahre alten schlanken Mann von mittlerer Gestalt...

Zimmervermietern seien gewarnt!

Dr. Ley in Halle



Dr. Ley und Gauleiter Jordan kurz vor dem Abschied

HJ-Reichspresseschef Staebe spricht

Große Kundgebung der hallischen Hitler-Jugend

Am Reichshof veranstaltete die HJ eine Kundgebung, die von Tausenden von jungen Kampfern besucht war.

politische Idee

Die politische Idee der HJ ist die Schaffung des ganzen Volkstums durch die HJ...

Grasbrand

Gelesen gegen 13 Uhr wurde die Feuerwehre nach dem Bahndamm an der Deffauer Straße gerufen...

A. Riebeck'sche Montanwerke

Betriebliegende Wirtschaftslage - 2,51 Mill. M. Reingewinn

Die Bilanzierung der Wirtschaftslage hat sich auf den Absatz seit der Eröffnung der A. Riebeck'schen Montanwerke...

Dr. Goebbels in Halle

Am Freitag, dem 22. d. M., 18 Uhr, wird der Reichsminister Dr. Goebbels...

Die Gespräche und Berichte liefen am Freitag bereits um 16 Uhr und mehrfachen...

Der Anmarsch ist 17.45 Uhr beendet. Nachmittags haben keinen Zutritt mehr...

Drksgruppe Glaucha

Am gestrigen Abend veranstaltete die Ortsgruppe in Glaucha ein Treffen...

Barlenschlauch Speißkloße, Diät-Tunke, Schlawwauz, Gummi-Bleder

wenn die Beschäftigten einmal nicht zu Mittag essen...

Sport-Vereins-Nachrichten

Unter dieser Rubrik veröffentlichen wir Mitteilungen der Vereine...

Gewinn- und Verlustrechnung

für 1933/34 ergibt einen Gewinnbeitrag aus 1932/33 in Höhe von 0,40 Mill. M.

Wians

Die in den letzten Jahren mit Verlust arbeitenden Landwirtschaftlichen Betriebe...

Allein Garbe, die ihr bereits das Erbe hinterlassen werde...

immer geben. Aber auch verschiedene Genera-

der A. G. weist neben einem U.S. von 50 Mill. M. einen Reservefonds von 10,57 Mill. M.

Verbindlichkeiten von 5,42 Mill. M. Kosten der



Um Christentum und deutschen Glauben

Am überfüllten Saale des Stadtschützenhauses trat der Führer der Deutschen Glaubensbewegung, der Thüringer Prof. Bauer, vor die Versammlung...

bedeutet die. Die Deutschgläubigen fühlen sich dem rassistischen Charakter des Volkes verpflichtet...

Mahnung zur Objektivität

Die Gegenverammlung mit Dr. Weichert in den Französischen Stiftungen. Wie es fast immer in Schicksal- und Wendebahnen unseres Volkes...

strengste Objektivität

berufen, jede persönliche Bemüßung muß vermieden werden. Es muß sich um einen ideologischen Kampf handeln...

Letzte Nachrichten

Das Echo der Bremer Kanzlerrede in Italien

Mailand 19. Juni. Die Rede des Reichskanzlers auf dem Reichstag in Genä hat in der italienischen Presse die größte Beachtung...

in neuen Testament ein Gift

darüber, daß er keinen Glauben besitzen würde, weil er in völliger Unklarheit und Verwirrung...

Volks- und ähnlich lauten die Heberschriften. Die Blätter weisen auf die besondere Bedeutung der Ansprache des Führers hin...

5000 Neueinstellungen beim Reichsbahnbau in Ostpreußen

Wie das Oberverwaltungsamt mitteilt, werden bei den Bauarbeiten der Reichsbahntrasse Königsberg-Elbing in Kürze 5000 Arbeitsträger neu eingestellt werden.

Bei Sprengarbeiten verhaftet

Stralsburg, 19. Juni. Bei den Zündarbeiten in der Fabrik des Dr. ... Die erste Person, die ergriffen wurde, war ein 30-jähriger Mann...

Nachtritt des polnischen Botschafters in London

Warschau, 19. Juni. Der polnische Botschafter in London Konstantin Siermura ist wegen seiner erschöpften Gesundheit und wegen seines Alters von seinem Posten zurückgetreten.

Schwere Niederlage der Bolivianer?

New York, 19. Juni. Nach einer Meldung der Associated Press aus Linnas...

Kämpfe an der tibetisch-sibirischen Grenze

Peking, 19. Juni. Nach Meldungen aus dem Grenzgebiet übertrifft getrennt eine 25-tausend Mann starke Sibirische Armee...

Kurzzeit der Hausfrau

Die Markt-Kleinhändlerpreise in Halle am 19. Juni 1934.

Auf dem halleischen Wochenmarkt wurden, soweit wir feststellen konnten, ungefähr folgende Preise gezahlt:

Table with 2 columns: Item name and Price. Includes items like Butter, Eggs, Meat, etc.

Parteiamtliche Bekanntmachung

Achtung! Die in Nummer 122 vom 29. Mai 1934 erscheinende Verordnungsliste...

Die 14 Kundgebungen gegen die Reaktion finden heute 20 Uhr im Rathesaal...

Am Mittwoch, dem 20. Juni, 20 Uhr, veranstaltet die Ortsgruppe Halle-Markt...

Am Freitag, dem 22. Juni, 20 Uhr, wird die Ortsgruppe Halle-Markt...

Das erste öffentliche Museum der nationalsozialistischen Revolution ist für die Öffentlichkeit...

Am Freitag, dem 22. Juni, 20 Uhr, wird die Ortsgruppe Halle-Markt...

Am Samstag, dem 23. Juni, 20 Uhr, wird die Ortsgruppe Halle-Markt...

Am Sonntag, dem 24. Juni, 20 Uhr, wird die Ortsgruppe Halle-Markt...

absoluten. Ferner bitte ich die Ortsgruppenleiterinnen bis Ende Juni die Mitgliedsliste für Juli mit Angabe des Geburtsdatums...

Der Schulungsausschuss am Mittwoch 19. Juni. Die Mitglieder der Ortsgruppe...

Aus dem Saalkreis

Wahlkreis 1. Am 19. Juni 1934 wurden in der Gemeinde...

Wahlkreis 2. Am 19. Juni 1934 wurden in der Gemeinde...

Wahlkreis 3. Am 19. Juni 1934 wurden in der Gemeinde...

Wahlkreis 4. Am 19. Juni 1934 wurden in der Gemeinde...

Wahlkreis 5. Am 19. Juni 1934 wurden in der Gemeinde...

Preisverzeichnis. Dienstag, 19. 6. 1934. Linsen 33, 40, 50; Vullen 51, 40, 48; Ähre 48, 38, 46; Ähren 53, 40, 50; Jungerdum 50, 40, 48; Weizen 70, 70, 70; Getreide 85, 80, 80.

Badefreuden. Wasserleiters, Halle. Gummibäder. 55, 60; Zimmer und Matratzen 82, 75, 80; Schuhe 78, 68, 70; Schuhe einjäh. 62, 72 und Geshlinge 62, 68, 60.

Halle'sche Wertpapier-Kurse. Am 19. Juni 1934. (Mitgeteilt von der Vereinigung Halleischer Bankiers.)

Table with 3 columns: Item name, 19. 6., 18. 6. Includes various stocks and bonds.

Sandball

Das Programm des Sonntags war durch das Wetter...

Sonntag Fußballendspiel in Berlin

Die Vorrunde um den Kampfspiel-Pokal beginnt...

8 mal um den Kampfspiel-Pokal

Neben dem Endspiel um die Deutsche Fußball-Meisterschaft...

In Köln: Mittelrhein - Brandenburg. In Saarbrücken: Südwest - Westfalen...

Die Repräsentativspiele der 16 deutschen Gaue...

Amtl. Bekanntmachung

Reichs-Schwimmmeisterschaften...

Arthur Braune im Alter von 72 Jahren...

Statt Karten Allen denen, die uns bei dem Verlust...

Plage dich nicht! Kaufe neu!

Warum wollen Sie sich herumplagen wie „Er“...

Fahrad-Möller Halle (6), Schmeerstraße 1

„Das habe ich nicht für möglich gehalten!“

Krest & Co. Bettfedern, Matratzen...

Essig-Essenz Dr. Ley in Halle Rathausstr. 14

Deine Zeitung ist die M N Z

Ganz Halle sollte die Qualität unbedingt prüfen!

Rundfunkprogramm Mittwoch, den 20. Juni 1934

Männer Für Reisen und Wandern

Markenbutter in 1/2-Pfund-Stücken

Krause Landsberger Straße 13

WURST ist Vertrauenssache Lebensmittel überhaupt

Die deutsche Frau

Wir Alten / Eine Betrachtung von Margarethe Doetsch

Es sollen hier nicht die Jahre zählen, die mir, sei es durch ein schweres oder leichtes Leben, troger hatten. Die Generation will ich erfassen. Die schon die Zeiten vor dem großen Kriege mit erlebte; die ein großes Deutschland kannte, es so tief in Schmach und Elend getrieben wurde. Wir Alten von heute, die einst in einer Blütezeit unseres Vaterlandes hineingewachsen wurden, die wir alle Früchte mühevoller Aufzuchtarbeit eines Alters und geistigen Reichtums, ohne uns dieser Gnade auch wohl voll und ganz bewußt zu werden; wir Alten, die wir ehemals ein Leben lebten, ohne es uns erst zu verdienen durch harten aufreibenden Kampf, wie es die heutige Jugend in ein gesammtes Alter; wir Alten wollen heute endlich alles Wissen von uns abhüllen und reiflos alle mit einbringen in die Gesellschaft dessen, den uns Gott in schwerster Schicksalsstunde zum Führer ganz dem allein nur es verdankt, daß wir noch einmal eine Wiederankunft unserm Vaterlande und zwar den gewaltigen, den es je in der Geschichte gesehen hat, nach harten größten Elend und tiefer Schmach, mit erleben dürfen.

Auf seine harten Schultern nahm Adolf Hitler die ganze Welt und hat uns nun wieder glauben und hoffen gelehrt. „Arbeit“ steht als erstes mit ganzem großen Buchstaben auf seinem Programm.

„Arbeit und Einigkeit!“

Es ist denn überhaupt erstrebenswertere Ziel?

Wem gilt der allem der Weltteil unseres Führers? Wem hat er sich angeschlossen zu Trägern seines großen Aufbauprogramms? Die Jugend, unsere Kinder und Enkel! Und das mit Recht.

Wer konnte sich wohl besser in die Ideen dieses großen, zielbewussten, hinstrebenden, hinstrebenden, als die nach voll beugungs- und bildungsfähigen Jugend? Sie herauszuheben zu einer starken Generation, die wieder würdig ist, vor aller Welt, deutsche zu heißen, die bereit sein wird, aus fernenden Ländern des Führers Befehl zu übernehmen und in seinem Sinne zum Wohle des gesamten Deutschen Volkes weiter zu schwingen, ist dort die mächtigste Aufgabe.

Und hier können, dürfen und müssen nun wir Alten heute auch noch einmal mit an der Arbeitsfront und helfen, diese Jugend, als unsere Kinder und Enkel, angeschlossen beim Kleinen, so zu verstehen, daß sie die nationalpolitisch-ethische Idee fassungen schon mit der Muttermilch einlungen,

so mit ihr vermaßnen vom ersten Tage an. Deutscher zu sein, muß bereits

Den Kleinen Hofmann

mit Solch erfüllen und jedes kleine Mädel muß mit der ersten Malchmalchen das große Ziel verstehen, Bereich eine pflichttreue, deutsche Frau und Mutter zu werden.

Nationalgefühl und Pflichtgefühl müssen wir schon in Kleinsten erwecken und daß es sich kräftig und ausdauernd zu gegenbringendem Ausmaß und er sich dann bereits als bewusster holder Deutscher bekunden in die Reihen des Jungvolks, der SA, der SA und SS eingliedert.

Die alte Frauenbewegung

In Deutschland erstämpfte im Kampfe gegen den Mann die geistige Selbständigkeit der Frau. Sie sah alles unter dem Gesichtspunkt „Intellekt“ an und verlor dadurch den überausreichen, intellektuellen, rein mechanischen naturwissenschaftlichen Wissensgeist jener Zeit. Die alte Frauenbewegung richtete sich daher vor allem auch an das Gehirn der Frauen.

Die Folge hiervon war, daß sie vor allem die berufstätige, schaffende Frau erfasste. Sie, die Mutter der Kinder, die Hüterin der Familie, wurde von der Bewegung nicht erfasst und blieb abseits. In den letzten Jahren konnte aber auch die junge Generation von Frauen der alten Frauenbewegung nicht folgen.

Der Kampf, den jene erfochten haben, war für

Mein Traum

Von Else Märkel-Schmidt

Leber die stillen, schönen Wiesen
 träum ich hin aus
 Es wenn ich noch hätte, wie's drüben steht,
 sich ein kleines, heimweiches Haus.
 Nur ein paar Fenster,
 nur ein paar Stuben -
 ein Garten - ein Feld -
 ein Mädel und einen
 Kater, und hüner, muntere Hühner
 und Blumen im Garten, die in Sonne sich wiegen,
 und in der Ferne den zuckelnden Wald!
 In blauer Höhe die Sommerwolken,
 die eben und liegen zur Sonne hin,
 und in der Luft ein Herz ohne Sorgen
 und junges Blut,
 und stöhnen ein -

die erledigt. Die kämpferische Einstellung gegen den Mann, den sie in Schützen und auf Unwissenheit als Mamekinder kennen und schätzen lernten, löste ihnen nicht zu. Sie lernten die intellektuelle Frau, die sie auf Frauenvereinigungen und in Frauenclubs antroffen. Sie trafen in ihrer Nähe und umgebenheit intuitiv, daß hier etwas falsch ist und sie ahnten, daß die Frau nicht nur aus Gehirnmasse

befleht, sondern aus Seele, Körper, Instinkt und Gefühl, und daß all dieses bei der Frau miteinander wirkt, wenn sie denkt. Und sie empfanden, daß dies „typisch weibliche“ das heißt, um das Bild der deutschen Frau, wie es ihnen vorzukommen zu bilden. Die alte Frauenbewegung, liberaler, drückte auszufüllen und an ihre Stelle trat nichts Neues. Einige Jahre blieb es leer innerhalb der deutschen Frauenbewegung. Wohl gab es weibliche Vereinsallgemeinen, aber es fehlte an einer allgemeinen deutschen Frauenbewegung.

Die nationalsozialistischen Frauen

Deutschlands, Innerhalb ihrer Frauenclubs, die Bund Deutscher Mädeln, der nationalsozialistischen Studentinnen waren sie um die Idee der neuen nationalsozialistischen Frauenbewegung. Immer mehr Frauen bekamen sich zu ihren Forderungen, immer mehr und immer mehr traten zu ihrer Sache und heutzutage der Weiberratung der Nacht, sind die Trägerinnen der neuen deutschen Frauenbewegung.

Wir nationalsozialistischen Frauen Deutschlands gehen davon aus, daß wir Frauen sind. Wir wollen den Unterschied der Geschlechter nicht verwischen, sondern betonen. Wir werden uns damit an allezeit an die deutsche Mutter, der Trägerin der Familie, an deren Kreis das deutsche Volk sich stetig erneuert.

Die Mutter soll wissen,

daß sie ein Glied der völkischen Gesamtheit ist und daß ihr Tun und Lassen nicht nur sie selber betrifft, sondern das ganze Deutschland. Sie soll wissen, daß ihre Taten, ihr Denken und Wirken ein großes Ziel dazu beitragen, das Reich des neuen Deutschlands zu prägen. Wir Frauen Deutschlands mühen heute, daß der Kampf, den unser Volk um Ehre und Gleichberechtigung, um Lebensraum, um Ordnung und Gerechtigkeit, gegen Not und Elend, Schmach und Verachtung aller Art kämpft, auch uns angeht.

Was muß die deutsche Frau vom Tiereshub wissen?

Tiereshub? Das ist doch für einen unabhängigen Menschen selbstverständlich! Tiereshub? Ah, erit kommen die Menschen!

Diese Erörterungen sind bekannt, und jedes ist fähig, sie zu verstehen. Die Tiereshuberin ist nicht nur ein Tiereshuber, sondern ein Tiereshuber. Aber Tiereshub ist - bereitet Menschen! Nach der Tiereshuberin, man mühen immer Tiereshuber. Tiereshub ist nicht nur ein Tiereshuber, sondern ein Tiereshuber. Tiereshub ist nicht nur ein Tiereshuber, sondern ein Tiereshuber. Tiereshub ist nicht nur ein Tiereshuber, sondern ein Tiereshuber.

Ihr Mütter, hundert ein Tier als Spielzeug für eure Kinder!

Lebt sie die Tiere lieben und schätzen, lehr sie, Tiere zu betrachten, ohne sie anzusehen. Gerade das Kleintier soll darin schon abseits werden, damit es im Jahre zur Zeit verständlich wird. Tiereshuber sind viele Menschen und machen auch ihren Eltern mehr Vergnügen als Freude.

Wahrscheinlich war das Tier nur eine Sache dem Geseh gegenüber. Am liebsten soll wurde Qualerei bestrahlt und nur dann überhaupt, wenn ein Zufallher Anstoß davon nahm und Anzeige erlittet. Also die Person der Zuschauer schickte man vor unheimlichen Geschehnissen, nicht die gesamte Kreatur! Anders ist es jetzt.

Das neue Tiereshubgesetz

Der Reichsregierung verpflichtet auch uns Frauen besonders, Bakterien und Vollstreckung des Willens unseres Führers zu sein. Das Tier ist nicht mehr eine Sache, sondern ein Tier. Es muß, bekommt schwere Strafen. Was ist jetzt, nach dem Gesetz, sind die Tiereshuberin vorzusehen! In Wartung und Pflege nimmt sich das Gesetz der Tiere an. Tiereshuber, die nicht ihre Pflicht tun, erhalten Strafen bis zu 100 Mark. Auch kann ihnen das Recht abgenommen werden, überhaupt Tiere halten zu dürfen. In einem Fall, wo der Gehobn an einer zu kurzen Kette liegt ohne Hüfte, oder auf seinem Stroh, da das Sam der Hüfte schobert ist und nicht ausgeteilt wurde, tritt das neue Gesetz in Kraft. Man kann Hilfe bringen, wenn man Anzeige erlattet.

Darum helfe alle mit, deutsche Frauen!

Helft mit, das Tiereshubgesetz darf nicht nur auf dem Papier stehen, sondern es muß in

Deutsche Frauen an der Spitze ihrer Werke

Margarete Krupp - Eine Neifenunternehmung muß umgesteilt werden Eine geborene Kolonialfürin

Wertvoller als alle theoretischen Auseinandersetzungen über das Ideal der nordischen Frau als Mamekinder und Weltbetreuerin des Mannes im Vorüber. Deshalb werden nachdrückliche Ausführungen das besondere Interesse der Leserinnen finden.

Am eigentlichen Industriegebiet des Westens in Deutschland ist die Frau immer, sowohl in der kleineren, wie in der größeren Fabrik, Mitarbeiterin oder Teilhaberin gewesen. Wie Rudolf Herzog die alte Frau Wollstoffs in Barmen schildert, so waren diese Frauen wirklich und meine Geschwister in Schlesien recht genau so im Geschäftsbereich ihres Mannes mit ab, wie die alte Kaiserstrau im Wuppertal in der Fabrik. Da diese Frauen als Mamekinder die Fabrik weiterleiteten und Gehobn nahmen, so waren sie auch in anderen Fällen mit ihnen, neben ihnen, in im Wesen mit einer starken Familienpflege und Lustige des Rechtes der Mutter auch heute noch allgegenwärtig. Ich erinnere mich an die Beispiele ganz großer Eines zu nehmen, verschiedene Frauen, die an der Spitze ihrer Werke stehen und gelandet haben, und deren Namen nicht nur in der Fabrik, sondern in der Welt, sind im letzten Jahrzehnte soeben Jahren sich verbreitete.

Da war in Essen

„die alte Frau Krupp“.

Vange vor dem Tode des durch sein Leiden viel überlebenden gemalten Gatten in die Leitung des Neifenunternehmens hineingeworfen, übernahm die noch junge preussische Adlige, (von Ende) als Witwe in einem Wirtschaftsbereich die Leitung des Hauses und hat sie bis zu ihrem Tode vor zwei Jahren in reifen Händen gehalten. Sie hat erlesene Mitarbeiter gehabt, gehalten, gefunden, hat dem Schwiegerknecht, der aus der Diplomatie kam, hineinverfügt, aber er hat sie nicht verlassen. Sie hat, ohne den nichts geschah, der jeder Verachtung des Beamtenstandes, jeder Transaktion bewußt war. Sie hat die Firma durch ihren und Umstellung nach dem Stimmbruch, (und welche Neifenunternehmung war das!) durch französische Kontrolle und Ausbekehrung geleitet. Sie war der vollkommenen und feinsinnigen, immer bequeme Chef des Hauses. Aber sie war sozial bis in die Fingerkuppen. Sie kümmerte sich um alle Fragen der Krankenpflege und der Wohnungsfürsorge bei ihren

Arbeiterinnen und Angestellten. Sie war eine der ersten, die Wohnleitungen für Arbeiterfamilien schuf. Sie eine Ausbildung der Arbeiterinnen zu tüchtigen Arbeiterinnen ausübte, ausübte und übernahm in den Kruppischen Haushaltungsschulen.

Es gab nichts, was Margarete Krupp nicht bedachte und regelte. Neben dem demersenswerten - im damaligen (Schmid) - romantisch gehaltenen und ausgeübten Gartenwesen haben, ist was im Stadtbereich besonders wertvoll ist - Waldanlagen für ihre Arbeiter. Sie hat als Kammfräulein die Villenortstadt Margaretenhöhe, Jedes Haus von ihr erbaut, und deren meistenigen Haus künftigen und Bestanden übergeben, - ein Quell köstlichen Wohlstands und gärtnerischer Anmut. Ihr ist es vielleicht zu denken, daß Essen, durch das Haus Krupp im Wesentlichen, seinen herrlichen Waldgebiet behielt, der in anderen Waldgebieten nur nur General-Direktoren der Böhmer Wälder schafften, auf das Brantalle berichtet worden ist. Wer hat nicht die Erinnerung, wie Margarete Krupp um jeden einzelnen Bewohner ihrer Kolonie und geistig als Kammfräulein und Mitarbeiterin immer wieder ein, wenn eine Postlage sich zeigte, ihren Schritt zum Jahre rang. Als allerbester Kammfräulein hat man noch immer die Heile, fast vor ihrem Tode in der großen Kolonie, besonders wenn ihr Freund wieder dirigiert. Ihr ihrem Bedrucke, sie lebte Autos ab - was der Länge, maßgebend, was der alten Frau Krupp ein bekanntes und berechnetes Bild in Essens Straßen.

Frau Simmes als Chef des Hauses.

Als glücklicher, trauhaft glücklicher, mit einer Edgar Kinder gelegentlich über die Tod Hugo Simmes und stellte seine Gattin plötzlich vor die Aufgabe, mitten in der Infektion die Neifenunternehmung, in dem Hause, ihre Pflicht zu betrieblichen, wirtschaftlichen, aufzunehmenden - und zugleich eine eigenwillige, überprüfende, genialisch und vielfältig begabte Jugend zu züchten und ins Leben hineinzubringen. Hier war es eine Tochter der Natur Erde, die in aller Stille, aber mit fester und fester Hand ein Schiff durch alle Schwierigkeiten steuerte. Ihrer Ruhe und beherrschenden Geistes ist es zu danken, daß noch immer die hiesigen Neifenunternehmer die Mühseligkeit über den Meinen und bis zum letzten Deutschland tragen, und daß die jungen Erben so nach und nach in das Haus ihres Vaters hineinwachsen und noch heute, doch über sich hinauswachsen. Daß der große Name, den Hugo Simmes geschaffen hatte, keine Stelle gelang, in den hiesigen Neifen, die eine so große Firma überfallen können, leicht.

Eine Tochter des Bergischen Landes ist

Frau Dr. Reinhard Mannesmann

geborene Rita Eigen aus Barmen. Die junge, große, insbesondere Frau beherrschte den Gatten nach der Hochzeit nach Marokko, - „Mannesmann“. Deine Frau gefühl mir. Ah, geht dir eine ganz neue Frau und zwei Kinder, hatte ein Geschäft in Amerika, den sie beherrschte, Reinhard Mannesmann entgegne, sie gefühl mir selber auch, er wollte sie behalten. Sie hat die geborene Kolonialfürin. Ihr Wissen war die Verherrlichung für die Kolonialwirtschaft. Sie ist noch heute in Afrika unterwegs. Bis im Krieg, wo in den Mannesmann-Werken in Remscheid, Aachen und Weisbaden Soldatentüchtung war, Neifenunternehmung geleitet und ausgeführt wurden, die die Arbeiterinnen betreuen sollten, nahm sie, das dritte Kind unter dem Zeichen, einmal wöchentlich an allen Stunden in Düsseldorf teil, als Götzen, nie alle andere, fuhr mit ihnen dreier Räder dorthin, um alle Familienaufgaben und sich aus den Arbeiterinnen die geeigneten Kräfte leicht auszuwählen.

Mitten im Zusammenbruch Deutschlands, in der Herdigung aller fremde erkrankten Neifenunternehmer, aller fabriktreuen Wesen, aller neugierigen Neifenunternehmer des Westens, mitten in Ausbekehrung und Anflutung, farb Reinhard Mannesmann, die Neifenunternehmer deutscher Wirtschaft. Die Witwe nahm mit den noch übrigen „Brüder Mannesmann“ die Leitung des Werkes in die Hände. Ihre ganze Arbeit konzentrierte die Neifen in die Hände ihrer Tochter hineinzuhalten. Ihre Neifenunternehmer, ihre Arbeiter, ihre Spure, wie sie heute überall in der Welt, wo die Firma auftritt, überall gebraucht wird mit ihrer Wechselscheidet und Sprachgewandtheit, wie sie unerschütterlich ist für ihr Haus, so tritt sie den Neifen und denken ihrer mit Kraft, ihr Ehrgefühl und Ausdauer für das Vaterlandsdeutschtum und seine Pflege ein und hat auch auf dieser Linie Deutschland gebildet.

Dies in seltener Umfassung die Lebensarbeit von drei Frauen unserer führenden Großindustrie, die alles andere sind als nur belanglose Begebenheiten. Die in Zeiten ihrer Firmen durchdrachten und umfachten, in denen ganz Männer vorzogen auf ähnlichen Posten.

Marie Luise Wolff.

Es ladet ein . . .

Mittwoch, den 20. Juni

Geschäftlicher Frauenbildungsverein: Deutsche Frauen als Deutsche deutsche Geschäfte, die Mitglieder 24.000 Mark, der Vorstand: 24.000 Mark, 17 Uhr, Burgstraße 45. Gölle willkommen, Aorten 1. Zug.

Mitteldeutsche National-Zeitung

Dienstag, 19. Juni 1934

Verlagspreis der MZ: 250 Pf., auswärts 30 Pf. Einzelpreis: 1,80 Pf., auswärts 2 Pf. Einzelpreis ohne Abbestellung: In den Kreisen mit kleinerer Ausgabe (Stettin, Danzig, Glogau, Guben, Cottbus, Westpreußen): 1,20 Pf., auswärts 1,50 Pf. Einzelpreis: 1,20 Pf., auswärts 1,50 Pf., Einzelpreis ohne Abbestellung.

Nummer 140

-Appelle in Eisleben, Halle und Torgau

Die Ausgaben der Politischen Leiter

Der Reichswehrminister an Bord der heimgekehrten „Karlsruhe“ - Preußens Aufgaben im Dritten Reich - von Ribbentrop bei Doumergue - Konferenz der Kleinen Entente

Leh an seine politische Garde in Halle-Merseburg

Der große NS-Appell in Halle - Schlusssatz in Torgau



Stabsleiter der politischen Front und Führer der politischen Front in Halle-Merseburg

Stabsleiter der politischen Front und Führer der politischen Front in Halle-Merseburg

Stabsleiter der politischen Front und Führer der politischen Front in Halle-Merseburg



Der Stabsleiter der NS, Staatsrat Dr. Leh, im Gespräch mit Gauleiter Staatsrat Jordan.

Leitung von Obermusikmeister Steuerhang über den Weg, als der Stabsleiter der NS Dr. Leh die langen Reihen der Politischen Leiter abschrift.

Diefer Appell der politischen Front des Führers legte bedeutendes Zeugnis von der Arbeitsfähigkeit und tabellösen Organisation der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei ab. Im Anknüpfung an die Bestätigung hielt

Hg. Dr. Leh

von der Tribüne herab eine mahnende Rede an seine politische Garde:

„Meine Politischen Leiter! Sie haben manches Opfer im Laufe des Kampfes um die Erhebung geben müssen. Es seien festlich, in einer Zeit, als der Reichshaber regierte, daß die NSDAP sich annahm das Aushalten des deutschen Staatschiffes in die Hand nehmen zu wollen. Vergiß man sie doch oft mit jenen Parteigenossen eines marxistischen Deutschlands, deren Vertreter mit Grad und Spindelherut das Schiff des Volkes regieren wollten, die sich Feind und Führer dieser Parteien nannten. Wir haben einen anderen Begriff vom Führertum, als man ihn damals hatte. Dem Nationalsozialismus ist es seit 2000 Jahren zum ersten Male gelungen, eine Führerschaft heranzuziehen, die nur durch den Führer Adolf Hitler ermöglicht werden konnte. Deutschland war zwar leers und auf allen Gebieten führend. Es hatte tüchtige Soldaten, bedeutende Generale, weltberühmte Ingenieure, Dichter und Künstler, aber niemals eine politische Führerschaft. So ist es zum ersten Male in der Geschichte Deutschlands gelungen, diese politische Führerschaft heranzuziehen, eine Führerschaft, die den Willen Adolf Hitlers bis in die kleinsten Einzelheiten zu verwirklichen und auszuführen hat.“

(Fortsetzung auf Seite 8.)

Göring vor dem Staatsrat

Preußen auf dem Wege zum neuen Reich!

Der Preussische Staatsrat tagte - Eine bedeutsame Etappe in der Entwicklung der Reichsgealtung

(Drahtbericht unseres amtlichen Berliner Nachrichtenbüros.)

Potsdam, 19. Juni. Es war ein glücklicher Gedanke, zur Sitzung des Preussischen Staatsrats aus einige wenige Männer der Partei zu laden und sie teilnehmen zu lassen an einem Erlebnis, das in der Entwicklung der neuen Reichsgealtung eine bedeutsame Etappe darstellen wird. Der Namen der

stillen Arbeitssitzungen des Preussischen Staatsrates

ist bekannt, aber immer wieder erneut ein druckschwer. Die langen Tafeln, an denen in gemeinsamer Überlegung die Männer sitzen, die Staat, Kunst und Wissenschaft des größten der bisherigen Länder des Deutschen Reiches repräsentieren, sind ein einträchtiger Rahmen, ein würdiger Hintergrund für die grundlegenden und haarscharfen Diskussionen, die Göring in einem halbtagelangen Rede sprach.

Die Rede Görings

war dem Hunger Überlegung getragen, aber mit heftigen Herzen vorgetragen. Er hielt kein abstraktes, staatspolitisches Kolleg, sondern keine

Worte waren die Worte eines Nationalsozialisten, der in seiner Aufgabe lebt, in ihr aufgeht und aus ihr seinen eigenen Willensleben die entscheidenden Richtlinien gewinnt. Es lag eine Atmosphäre der zielbewußten Tatbereitschaft über diesem Gremium der nationalsozialistischen Staatsarbeit. Ministerpräsident Göring als der Führer der größten der bisherigen Länder stellte in klaren Zügen den Sinn der in den letzten Wochen und Monaten erfolgten

Zusammenfassung der wichtigsten Reichs- und preussischen Ministerien

heraus. Mit diesen Maßnahmen ist das Grundprinzip jeder dauerhaften Staatsgealtung in den Vordergrund gestellt worden, das Prinzip der organischen Entwicklung. Man ist nicht hingegangen und hat mit Notwendigkeit und Landkarte mit einem Strich das Reich aufgeteilt, sondern man hat mit klarem Erkenntnis, daß das gute Funktionieren und hochproduktive Arbeiten der Staatsapparate nicht auf kurzfristige Gewinn geachtet werden darf, eine

klare Lösung gefunden, die den Weg zur weiteren Entwicklung ebnet wird. Diese Lösung, die das Kennzeichen der weitblickenden Lebensleistung trägt, ist eine im tiefsten Sinn nationale Lösung. Sie ist, denn sie bringt die Entscheidung innerer geistiger Umwälzung, die die nationalsozialistische Revolution mit sich bringt, ein historisch bedeutsames Stück weiter.

Preußen zeigt sich in diesen Jahren der Wende der deutschen Geschichte wieder großen Tradition würdig. Es zeigt mit dem fünften Schritte, mit denen es den Weg zum neuen Reich beschreitet, daß der Name Preußen nicht die Bezeichnung eines Staates oder eines Landes ist, sondern wirklich das ist, als was ihn alle Deutschen im Herzen die im Süden sehen, ein Begriff, ein Ethos, das Ethos, das zum geistigen Grundgesteuer des nationalsozialistischen Staates geworden ist. Wir wissen, daß

dieser Geist des Preußentums, der in den Jahrhunderten den preussischen Staat durchdrungen und großgemacht hat, heute daran ist, seine Vollendung darin zu erfahren, daß dieser Geist der Geist des

NS-Appell in Halle

Sportplatz ab der Reichshalle in den getragenen Mittagsstunden ein umwühlendes Leben und Treiben. Waren Politischen Leiter aus sechs Kreis-

